



Jahresbericht

2020 Abteilung

Gartenbau

- Themen :
-
- ° Naturnahe Wiesenpflege – Ökologische Vielfalt -
Integration der naturnahen Pflege in das bestehende
Pflegekonzept
-
- ° Baumpflanzungen und - Pflege 2020 im Durlacher
Stadtgebiet
-
- ° Spielplatz-Anlagen in Durlach in Corona-Zeiten

Naturnahe Wiesenpflege

- **Naturnahe Wiesenpflege – Ökologische Vielfalt -**
- **Integration der naturnahen Pflege in das bestehende Pflegekonzept**
-
- In diesem Jahr wurden im Stadtgebiet Durlach, so wie in den von der Abteilung Gartenbau des Stadtamt Durlach betreuten Bergdörfern, Wiesen-Testflächen ausgewählt und nach dem Konzept der naturnahen Mahd bearbeitet.
- Anlass, Zielsetzung und Konzept der naturnahen Grünpflege können Sie der beiliegenden Fachinformation entnehmen.
-
- Bei den Testflächen handelt es sich in Durlach um acht im Stadtgebiet verteilte Wiesen, mit einer Gesamtfläche von ca. 19.000 m² (siehe Tabelle An 2).
- Diese wurden bisher drei bzw. sechsmal im Jahr mit einem Mulchschnitt gemäht.
-
- Erste Ergebnisse durch stichprobenartige Sichtungen der Flächen ergaben, dass vorhandenes Pflanzenpotenzial auswachsen, ggf. zur Blüte kommen kann und dadurch eine schnelle Besiedelung durch fliegende Insekten (Bienen, Falter, Schrecken etc.) stattfindet. Für die Rückbesiedelung durch fehlende kriechende Insekten bedarf es mehrere Pflegezyklen, bedingt durch die eingeschränkte Fortbewegung. Um diese Rückbesiedelung und auch die Diversität der Fauna zu beschleunigen ist es notwendig eine Vielzahl dieser Flächen einzurichten, sodass eine Biotopvernetzung entstehen kann.
-
- Die Pflege der Testflächen wurde von der für den Pflegekatalog 2018-2021 derzeit beauftragten Pflegefirma durchgeführt.
- Dies zeigte, dass die maschinelle Ausstattung, die speziellen Fachkenntnisse aber auch die Grundhaltung gegenüber dieser Pflegeart seitens der Mitarbeiter und auch der an den Flächen wohnenden Bürger Verständnis und einer geführten Entwicklung bedarf.
-
- Um Firmen, die diese Voraussetzungen bereits mitbringen oder sich in diese Richtung entwickeln wollen entgegen zu kommen, aber auch um eine ökologisch hochwertige Pflege zu erreichen, werden die Flächen zukünftig stadtweit in separaten Auftrags-Losen ausgeschrieben und vergeben.
-
- Für die Laufzeit der Pflegeperiode 2022-2025 haben wir weitere Flächen ausgewählt welche zukünftig naturnah gemäht werden.
- Die Flächen erweitern sich um ca. 33.900 m² (siehe Tabelle Anhang 3).
-
- Zu diesem Thema findet ein reger Erfahrungsaustausch zwischen dem Umweltamt ,den Experten des städt. Naturkundemuseums und dem GBA statt, deren Ergebnisse in der Presse bekannt gegeben werden um die wichtige ökologische Information und damit auch die Akzeptanz der Bürger zu erhöhen.

Naturnahe Wiesenpflege Testfl. 20

Testflächen Durlach und Bergdörfer									
Pflegebezirks	Los-Nr	Test-flächennr	OZ [Anlagen]	Elementebezeichnung [Anlagen]	Elementennummer	Aktuelle Leistungskat.	Neigung	Pflegefläche (m ²)	Test Mahdmuster
D	17.1	01	245, 382	Südtangente/ B3 von Umgehung bis Zündhütte	10, 11, 18 und 19 sowie 129, 130, 131	Wiese mähen	Ebene Hang	2772,35 770,84	Straßenbegleitgrün mit Streifenmäh und Graben
D	17.1	02	142	Badener Str. (B 3)	33, 36, 37, 40	Wiese mähen	Ebene	1057,19	Wiese mit Wieseninsel mit Aufnahme
D	17.2	01	2972, 2797	Elsa-Brandström-Str. Grünzug bis Fridjof-	2, 4, 8, 17, 18, 19, 20, 33, 91, 75, 76	Wiese mähen	Ebene Hang	2139 985,81	Wiese mit zweireihiger Streifenmäh ohne
D	17.2	02	2506	Im Rosengärtle	2, 4	Wiese mähen	Hang Steilhang	137,28 1013,79	Wiese mit dreireihiger Streifenmäh mit Aufnahme
D	18	01	2235, 2258	Gewerbeschule Durlach, Grötzinger Str. 83,	24, 29, 46, 59, 62	Rasen mähen	Ebene	1258,07	Wiese mit Wieseninsel mit Aufnahme
D	19	01	199	Fiduciastr.	36, 39, 41, 71	Wiese mähen	Ebene Steilhang	2326,36 430,50	Straßenbegleitgrün Wiesenrandstreifen mit
D	19	02	2949	Lohn-Lissen Grünzug Spielwiese	2, 4	Rasen mähen	Ebene	4449,73	Wiese mit Wieseninsel mit Aufnahme
D	19	03	2567	Grünzug Säuterich zw. Ostmark- u. Schlesier Str.	29	Rasen mähen	Ebene	1806,30	Rasen mit Wieseninsel ohne Aufnahme

Flächen Naturnahe Mahd in Durlach

Flächen für die Naturnahe Mahd Durlach								
Pflegebezirks	Los-Nr	OZ [Anlagen]	Elementebezeichnung [Anlagen]	Elementennummer	Aktuelle Leistungskat.	Neigung	Pflegefläche (m ²)	Mahdmuster
D	17.1	245	Südtangente/ B3 von Umgehung bis Zündhütte	10, 11, 18 und 19 (129, 130 Los 382)	Wiese mähen		3400,00	GSM
D	17.2	2972	Elsa-Brandström-Str. Grünzug bis Fridjof-	2, 17, 18, 19, 20, 33, 91	Wiese mähen		2794,00	GIM
D	17.2	2506	Im Rosengärtle	2, 4	Wiese mähen		1140,00	KIM
D	18	2258	Gewerbeschule Durlach, Grötzinger Str. 83,	5, 43 (nur ein Teil), 61	Rasen mähen		3000,00	GIM
D	18	206	Neßlerstr.	9, 14, 23	Wiese mähen		1649,00	KSM
D	18	130	Alte Weingartener Str.	2, 3, 11, 12, 17, 19, 53, 61			8598,00	GIM
D	18	13	VR-B Nordtangente B 10 BAB 5 Nord bis	59	Wiese mähen		3576,00	GSM
D	18	2611	Johann-Strauß-Str.	7, 14	Wiese mähen		2759,00	GSM
D	18	40	Burgbrunnen Brunnenanlage	10, 11, 16, 12, 17, (34 im Los 223)	Wiese mähen		1659,00	KSM
D	18	2733	Auf der Breit Grünanlage	9, 14, 19, 21	Wiese mit Aufnahme		8556,00	GSM
D	19	2949	Lohn-Lissen Grünzug Spielwiese	2, 4	Rasen mähen		4449,73	GSM
D	19	2567	Grünzug Säuterich zw. Ostmark- u. Schlesier Str.	24, 29	Rasen mähen		2790,00	GIM
D	19	111	Schindweg	18, 51, 58	Wiese mähen		2452,00	GSM
D	19	83	Lohn-Lissen	2, 9	Rasen mähen		2378,00	GIM
D	19	48	Fiduciastr	1	Wiese mit Aufnahme		3857,00	GSM

Grünpflege Biodiversität



Extensive Wiesen 1-2x Langgrasschnitt mit Aufnahme



Spaziergang zum Thema artenreiche Wiesen um Hohenwettersbach

Am 19. Mai fand zum wiederholten Mal ein Wiesenspaziergang auf Einladung des Gartenbauamts Karlsruhe (GBA) statt. Die diesjährige Exkursion wurde von Thomas Breung vom Institut für Botanik und Landschaftskunde geleitet und führte vom Parkplatz Rehbuckel - Abzweigung Zweibrückener Straße -entlang der landwirtschaftlich genutzten Wiesen der angrenzenden Gewanne bis zu den vom Gartenbauamt extensiv gepflegten öffentlichen Grünflächen am Rand des Wohngebiets Füntzig Morgen.

Das Angebot der Stadt richtet sich an botanisch, aber auch allgemein naturkundlich interessierte Bürger. Die aktuelle Diskussion und Sorge um die Artenvielfalt, befeuert von jüngeren wissenschaftlichen und Presseartikeln zum „Insektensterben“, führte dabei zur eher ungewöhnlichen Teilnahme zahlreicher Behördenvertreter und Akteure. Dabei waren die (damalige) Leiterin des Gartenbauamts, Cornelia Lutz, die Umweltbürgermeisterin Bettina Lisbach, die Hohenwettersbacher Ortsvorsteherin Elke Ernemann und weitere Ortschaftsräte sowie ein ortsansässiger Landwirt, zwei Landwirtinnen aus Durlach und der örtliche Jagdpächter. Außerdem Vertreter des Karlsruher Naturkundemuseums, die mit dem Gartenbauamt das Forschungs- und Vermittlungsprojekt Stadt. Wiesen.Mensch durchführen und auch in der Wiese in Füntzig Morgen eine Untersuchung durchführen.



Wie immer stellte Thomas Breung zahlreiche Pflanzenarten und biologische Aspekte der Wiesen mit interessanten

Baumpflanzungen in Durlach 2020



- Baumpflanzung 2020
- Auch nach diesem heißen trockenen Sommer wird deutlich, dass die Erhaltung und Ausweitung des Baumbestandes neben den vielen ökologischen Faktoren das größte Potential zur Verbesserung des Stadtklimas darstellt.
- Im Herbst 2020 wird die jährliche Ersatz-Baumpflanzung im Stadtgebiet Durlach stattfinden.
- Vorbereitende Arbeiten wie zum Beispiel das Ausfräsen der alten Baumstümpfe haben bereits stattgefunden. Weitere Arbeiten wie die Vorbereitung der Baumgruben mit Austausch des Baumsubstrates erfolgen im Herbst /Winter 2020.
- Dieses Jahr werden im Bezirk Durlach 77 Bäume sowie zusätzlich diverse Sträucher und Bodendecker an einen bestehenden oder neuen Pflanzort finden.
- Hierbei werden vermehrt trocken- und hitzetolerante Baumarten wie Linde, Hopfenbuche, Zerkwie, Amberbaum, Hainbuche, Zürgelbaum, Gleditsie u.a. verwendet.
- Die Standorte und Baumarten entnehmen Sie der beigefügten Tabelle (Anhang 4).
- Bei der Entscheidung ob und wie eine Ersatzpflanzung stattfindet, spielen die Faktoren Standort, Pflanzenbestand, Zukunftsfähigkeit etc. eine Rolle. Gerade der Faktor Standort enthält eine Fülle von Bedingungen welche zum Ausschluss führen können.
- Unter anderem sind fremde Infrastrukturen (Leitungen, Kabel, etc), Lage, Wurzelraum, Wasserhaushalt, Windlast, Laubeintrag und Verkehrssicherheit zu nennen.
- Aber auch die Frage nach den Bedürfnissen der Anwohner oder Nutzer (Parkplatz, Freizeitanlage, Kitas, Schule, etc.) einer Grünanlage spielt eine wichtige Rolle bei den Entscheidungen ob und was nachgepflanzt wird.
- Des Weiteren muss die Entwicklungspflege der Jungbäume gewährleistet sein. Beim Stadtamt Durlach werden die Bäume in den ersten fünf Standjahren, ältere Bäume je nach Bedarf gewässert.
- Unsere 2 Gießfahrzeuge mit je 1000 und 3000 l Wassertanks sind täglich 8 Stunden im Durlacher Stadtgebiet unterwegs, um mind 1-2 x Woche jedem Jungbaum und auch den Kübelpflanzen und Stauden das notwendige Nass zukommen zu lassen.
- So werden in den Sommermonaten täglich etwa 15 -18.000 Liter Wasser ausgebracht um unser Grün zu erhalten.
- Unterstützung hierfür erhalten wir derzeit von der Freiwilligen Feuerwehr Durlach, die zusätzlich 1-2x Woche wässern. Vielen Dank an dieser Stelle!
- Zum Erhalt des alten Baumbestandes ist die geltende Baumschutzsatzung ein gutes Werkzeug um willkürliche Fällungen entgegenzutreten.
- Der oft durch Leitungsbau der notwendigen Grundversorgung verursachte, oft schädliche Eingriff in den Wurzelraum muss durch alle Beteiligten im Einzelfall erörtert und genehmigt werden.
- Die durch die Verwaltung eingerichtete Software-Anwendung Kommunal-Regie
- ist ein geeignetes Instrument mit allen Beteiligten in Bauangelegenheiten ein sinnvolle und Baum-schonende Lösung zu erreichen.

Baumpatenschaften

Baumpatenschaften im Stadtgebiet Karlsruhe



- Für alle Bürger, die den Erhalt der städtische Bäume unterstützen und sich engagieren möchten, gibt es seit diesem Frühjahr wieder die Möglichkeit der Übernahme einer Baumpatenschaft.
- Genaue Informationen gibt's in einem Flyer und eine persönliche Beratung gibt's kostenlos vom GBA Karlsruhe; Ansprechpartnerin ist hier Frau Werdermann.

Baumpatenschaften

Pflege und Möglichkeiten im Rahmen einer Baumpatenschaft

Wässern der Bäume | Gießen Sie den Baum bei länger anhaltender und großer Hitze, denn Wasser ist lebensnotwendig. Nur wenn der Wurzelraum ausreichend durchfeuchtet ist, kann der Stoffwechsel funktionieren. Bitte verwenden Sie jedoch kein Spül- oder Waschwasser!

Baumschutz | Entfernen Sie Unrat aus der Baumscheibe und melden Sie Beschädigungen am Baum. Insbesondere Stamm- und Rindenverletzungen können in der Folge zu schwerem Pilzbefall und bakteriellen Erkrankungen sowie dem Absterben des Baumes führen.

Ergänzende Aufgaben im Rahmen der Baumpatenschaft „plus“

Lockern des Bodens | Ebenso wichtig wie Wasser ist die Belüftung des Wurzelraumes. Lockern Sie deshalb zur Verbesserung des Luftaustauschs und der Wasseraufnahme bei Bedarf die Erde oberflächlich mit einer Hacke auf. Achten Sie darauf keine Baumwurzeln zu beschädigen!

Bepflanzungsvorschläge | Pflanzflächen, insbesondere unter älteren und größeren Bäumen, unterliegen mehreren Einflussfaktoren wie Licht- und Wassermangel, Wurzel- und Nährstoffkonkurrenz sowie zeitlich begrenztem Laubfall. Darum empfiehlt es sich, Stauden, Gräser oder Blumenzwiebeln zu wählen, die möglichst trockenheitsverträglich sind und auch bei weniger Sonnenlicht noch gut wachsen können.

Geeignet sind beispielsweise:

- Aster (kleinwüchsig) – *Aster dumosus*
- Storchschnabel – *Geranium*
- Vergissmeinnicht – *Brunnera macrophylla*
- Purpurglöckchen – *Heuchera villosa*
- Lilientraube – *Limonium muscari*
- Reitgras – *Calamagrostis brachytricha*
- Narzissen – *Narzissus spec.*

Mit einer bepflanzten Baumscheibe können Sie eine kleine blühende Insel für Insekten und andere Tiere direkt vor Ihrer Haustür schaffen.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder eine Patenschaft übernehmen möchten, schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie uns an:

Stadt Karlsruhe
Gartenbauamt
76124 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-6731/-6701
Fax: 0721 133-6709
patenschaften@gba.karlsruhe.de
www.karlsruhe.de/stadtgruen

© Stadt Karlsruhe | Layout: Street | Bilder: GSA | Druck: Karlsruhedruckerei, Recyclingpapier | Stand: Februar 2020



Stadt Karlsruhe
Gartenbauamt

Baumpatenschaften im Stadtgebiet Karlsruhe



Baumpflanzungen im Durlacher Stadtgebiet



OZ	Bezeichnung	Empfänger	Standortnummer	Anzahl	Nachpflanzung Gattung, Art, Sorte	Fräse flach	Fräse tief	Bemerkung
2775	Am Heegwald	UTBAG	neu	20	Alnus x späthi		x	teilweise Austausch Substrat
2494	Badener Str. 22 - 28 / Bauhof	UGW		2	Malus 'Hopa'		x	
2495	Badener Str. 22 - 28 / Bauhof	UGW			Staudenmischung Farbenspiel Veitshöchh.		x	erledigt
147	Bergwaldsiedlung Bushaltest.	UTBAG	3	1	Carpinus betulus 'Frans Fontaine'		x	Beet abräumen für Bodendecker
147	Bergwaldsiedlung Bushaltest.	UTBAG		16	Mahonia aquifolium			
157	Brühlstr.	UTBAG	99,98,101	3	Fraxinus angustifolia 'Raywood'		x	
157	Brühlstr.	UTBAG	39,41,51,52,53,142	6	Celtis australis		x	
160	Carl-Hofer-Str.	UTBAG	34	1	Prunus subhirtella 'Autumnalis'		x	Beet abräumen für Bodendecker
160	Carl-Hofer-Str.	UTBAG		40	Symphoricarpos 'Hancock'			
166	Eckhardstr.	UTBAG	14	1	Prunus subhirtella 'Autumnalis'		x	Spirea werden ergänzt
166	Eckhardstr.	UTBAG		32	Spirea bumalda			
168	Elmendinger Str.	UTBAG	(127,128) neu	1	Ulmus x hollandica 'Lobel'		x	
168	Elmendinger Str.	UTBAG	25,29,30	3	Gleditsia triacanthos 'Skyline'		x	
169	Elmendinger Str.	UTBAG		5	Cornus mas			
199	Friduostr.	UTBAG	228	1	Acer campense 'Elsrijk'		x	
183	Gurdrunstr.	UTBAG	neu	1	Prunus subhirtella 'Accolade'		x	
187	Hildebrandstr.	UTBAG	33	1	Liquidambar styraciflua		x	
189	Hubstr.	UTBAG	22	1	Catalpa bignonioides		x	
191	Im Kennental	UTBAG	2,12,13	3	Carpinus betulus 'Frans Fontaine'		x	Beete abräumen für Bodendecker
191	Im Kennental	UTBAG		96	Geranium 'Ingwersen'			
248	Karlsburgstr. Parkplätze	UTBAP	5,7,11,12,25	2	Malus 'Prof. Sprenger'	Lei- tungen	nicht fräsen	Pflanzloch Vorbereitung minimal
200	Kleingartenanl. Durlach Süd Parkplatz Nord	UTBAG	6	1	Fraxinus angustifolia 'Raywood'		x	
89	Max-Liebermann-Str. (siehe Im Kennental)	UTBAG	53	1	Carpinus betulus 'Frans Fontaine'		x	
89	Max-Liebermann-Str.	UTBAG		48	Geranium 'Ingwersen'			
206	Nesslestr.	UTBAG	(209, 272) neu	3	Acer platanoides		x	
2987	Oberwaldstr.	UTBAG	1,2	1	Carpinus betulus 'Frans Fontaine'		x	
210	Ottostr.	UTBAG	67, neu	6	Ostrya carpinifolia		x	
212	Paula-Modersohn-Str.	UTBAG	11	1	Carpinus betulus 'Frans Fontaine'		x	Beet abräumen für Bodendecker
213	Paula-Modersohn-Str.	UTBAG		16	Coloneaster dammeri 'Radicans'		x	
249	Platzstr. Parkplätze	UTBAP	2	1	Tilia cordata		x	
45	Pfarrer-Blink-Str.	GP	26	1	Ulmus x hollandica 'Lobel'		x	
204	Pfenzstraße 18 Kiga	UGW	4	1	Ostrya carpinifolia		x	erledigt
220	Preßburger Str.	UTBAG	(3,27) neu	1	Gleditsia triacanthos 'Sunburst'		x	Beet abräumen für Bodendecker
220	Preßburger Str.	UTBAG		60	Mahonia aquifolium		x	
225	Rommelstr.	UTBAG	neu	1	Platanus orientalis 'Minaret'			
			194, neu	2	Fraxinus angustifolia 'Raywood'		x	
			174	1	Ulmus hollandica 'Lobel'		x	
				1	Magnolia kubus			
112	Schlossgarten Durlach	GP		2	Taxus baccata			
237	Waldshuter Str.	UTBAG	22	1	Alnus x späthi		x	
240	Wilferdingenstr.	UTBAG	19	1	Zelkova serrata		x	Beet abräumen für Bodendecker
241	Wilferdingenstr.	UTBAG		48	Spirea bumalda			

Spielplätze Hygienevorschriften

Freizeit und Spielplatzeinrichtungen .

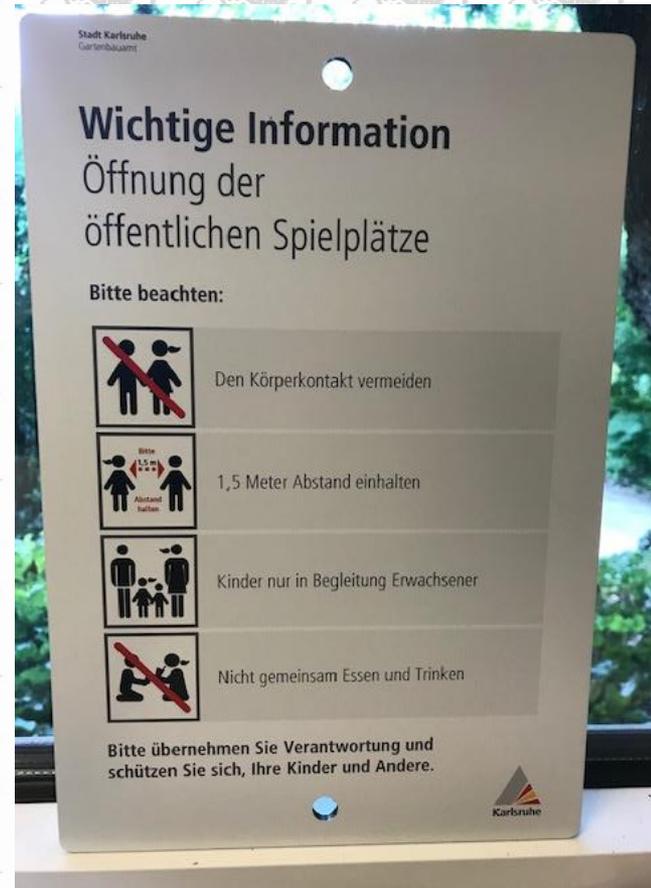
Nach Beginn der Corona-Pandemie musste durch unsere Abteilung ein erheblicher Arbeitsaufwand betrieben werden, um alle Spielplätze des Stadtgebietes zu sperren und Hinweisschilder anzubringen.

Seit der Wiedereröffnung Anfang Mai verzeichnen wir allgemein eine stark erhöhte Besucherfrequenz in Grün- und Spielplatz-Anlagen.

Dies hat entsprechend Folgen im erhöhten Pflege- und Reinigungsaufwand.

Die neu eingerichtete virtuelle und operative Spielplatzkontrolle wurde stark gefordert und hat die Bewährungsprobe bestanden.

Aktuell wird auf allen Spielplätzen im Stadtgebiet ein einheitliches fest installiertes Hinweisschild mit den wichtigsten Hygiene-Verhaltensregeln angebracht, um weiterhin die kleinen und großen Besucher zu sensibilisieren.



- Der sehr beliebte aber in die Jahre gekommene Spielplatz im `Alten Friedhof` zwischen Festhalle und Nikolauskappelle wurde jetzt neu überplant und soll noch noch im Winter diesen Jahres umgestaltet werden.
- Frau Trost, Landschaftsarchitektin vom GBA, wird Ihre fertigen Entwürfe und Detailplanungen in der nächsten OR-Sitzung vorstellen .